Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 181 (2015)

Heft: 4

Rubrik: Aus dem Bundeshaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mit einen anerkannten bewaffneten Angriff auszuüben.[18]

Hybride Bedrohungen – und mehr

Die US-Definition der hybriden Bedrohung (Vermischung irregulär – regulär) scheint daher zu kurz zu greifen. Gerade aus der Sicht eines Kleinstaates wie der Schweiz richten sich moderne Bedrohungsformen, von wem sie auch immer ausgehen mögen, nicht mehr gegen die Integrität des Staatsgebietes und auf einen territorialen Gewinn aus, sondern vermehrt gegen das Funktionieren eines Staates und seiner Institutionen. Ein oder mehrere Aggressoren haben die Lähmung des Staates zum Ziel – und nicht dessen Eroberung. Zu den militärischen Zielen, die mit kinetischen und nicht-kinetischen Mitteln angegriffen würden, zählt somit vor allem auch die kritische Infrastruktur. In Kombination mit Mitteln und Aktionsformen in den verschiedenen Operationssphären[19] entsteht ein Spektrum verschiedenster Formen von Gewaltanwendungen und Handlungen, das weit über das traditionelle Verständnis eines bewaffneten Angriffes hinausgeht. ■

Russische Soldaten mit moderner Ratnik-Ausrüstung Ende Februar 2014 auf der Krim. Bild: Andrey Stenin

1 Combat Vehicles Could Arrive Next Year, Confirms Ministry, 04.07.2014, news.err.ee, abgerufen 28.10.2014.
2 Armor for Latvia: CVRs, Transferred, 07.09.2014, defenseindustrydaily.com, abgerufen 28.10.2014.
3 Hoffmann, Frank G.: Hybrid Warfare and Challenges, in: Joint Forces Quarterly, Ausgabe 52, 1. Quartal 2009, S. 34–39, hier S. 35.
4 UK House of Commons, Defence Committee: Towards the next Defence and Security Review: Part Two – NATO, Government Response to the Committee's Third Report of Session 2014–15, Ninth Special Report of Session 2014–15, 27 October 2014, London, S. 2.
5 Mansoor, Peter R.: Introduction, in: Hybrid Warfare – Fighting Complex Opponents from the Ancient World to the Present, Cambridge, 2012, S. 1–17, hier S. 3f.
6 Department of the Army: FM 3-0, Operations, February 2008, Change 1, February 2011, S. 1–5.
7 Vgl. Foster, Harry: The Joint Stealth Task Force – An Operational Concept for Air-Sea Battle, in: Joint Forces Quarterly, Ausgabe 72, 1. Quartal 2014, S. 47–53.
8 Bērziņš, Jānis: Russia's New Generation Warfare In Ukraine: Implications For Latvian Defense Policy, Policy Paper no 02, April 2014, National Defence Academy of Latvia, Center for Security and Strategic Research, S. 5. Vgl. auch Chekinov, S.G. / Bogdanov, S.A.: The Nature and Content of a New-generation War, in: *Military Thought*, No. 10. S. 13–24, hier S. 17.
9 Chernov, Mstyslav / Leonard, Peter: NATO: Russian Forces Provide Artillery Support To Rebels In Ukraine, 22.08.2014, AP, huffingtonpost.com, abgerufen 28.10.2014, 16:20.
10 Герасимов, Валерий: Ценность Науки В Предвидении, in: Военно-Промышленный Курьер, No 8 (476), 27 февраля– 5 марта 2013 года, S. 2–3.
11 Kipp, Jacob W.: ‹Smart› Defense From New Threats: Future War From a Russian Perspective: Back to the Future After the War on Terror, in: The Journal of Slavic Military Studies, 27:1, S. 36–62, hier S. 42.
12 Ebd. S. 61.
13 Dylevsky, I. N. et al: Russian Federation Military Policy in the Area of Information Security: Regional Aspects, in: *Military Thought*, 31 March 2007.
14 Chekinov / Bogdanov, The Nature and Content of a New-generation War, S. 20.
15 Auf der Krim besetzten russische Sonderoperationskräfte innert Stunden Parlament und Regierungsgebäude, Flugplätze etc., vgl. Hurt, Martin: Lessons Identified in Crimea – Does Estonia's national defence model meet our needs?, ICDS Policy paper, International Centre for Defence Studies, Tallinn, April 2014, S. 1f.
16 Farwell, James P. / Rohozinski, Rafal: Stuxnet and the Future of Cyber War, in: Survival: Global Politics and Strategy, Ausgabe 53:1, 2011, S. 23–40, hier S. 30.
17 Farwell / Rohozinski, Stuxnet and the Future of Cyber War, S. 32, vgl. auch UK House of Commons, Government Response to the Committee's Third Report of Session 2014–15, S. 7.
18 Bērziņš, Russia's New Generation Warfare In Ukraine, S. 8.
19 Weltraum, Luft, Boden, maritimer Raum, elektromagnetischer Raum, Informationsraum und Cyber-Raum. Eine NATO-Arbeitsgruppe bezeichnet diese Vermischung als «nicht-lineare» Kriegführung, vgl. Butora, Martin et al: Collective Defence and Common Security – Twin Pillars of the Atlantic Alliance, Group of Policy Experts report to the NATO Secretary General, June 2014, S. 3; auch Chekinov / Bogdanov, The Nature and Content of a New-generation War, S. 18, und UK House of Commons, Towards the next Defence and Security Review, S. 13f.

Major
Daniel Fuhrer
MA UZH
Armeestab
3003 Bern

Aus dem Bundeshaus

Es geht um Rüstungsgüter, militärische Immobilien, Unterstützung ziviler Behörden durch die Armee, ausserdienstliche Tätigkeiten und um Vorstösse.

Im Januar 2015 verabschiedet der Bundesrat (BR) vier Botschaften. Erstens: Rüstungsprogramm 2015 mit 542 Millionen Franken: Aufklärungsdrohnen, Schiesssimulator zum Sturmgewehr und geländegängige Motorfahrzeuge (15.017). Zweitens: Immobilien VBS mit 468 Millionen Franken für Ausbildungs- und Einsatzinfrastruktur der Armee (15.022). Drittens: Subsidiärer Sicherungseinsatz der Armee 2016 bis 2018 zugunsten Kanton Graubünden zum Schutz des WEF in Davos (15.026); Objekt- und Personenschutz, Wahrung der Lufthoheit, logistische Unterstützung, insbesondere in der Sanität, mittels jährlich höchstens 5000 Angehörigen der Armee (AdA) im Assistenzdienst. Viertens: Einsätze der Armee beim Schutz ausländischer Vertretungen (Amba Centro) und bei der Sicherheit im Luftverkehr (Tiger). Der «Botschaftsschutz» soll mit ab 2017 noch höchstens 44 AdA bis spätestens Ende 2018 verlängert werden (15.024).

Der BR ändert die Verordnung über die «Unterstützung ziviler oder ausserdienstlicher Tätigkeiten mit militärischen Mitteln VUM» (SR 513.74) bezüglich Kostenübernahme durch die Empfänger militärischer Unterstützungsleistungen. Er beantragt die Annahme dreier Motionen zur Beschaffung von Lufttransportmitteln – Flugzeuge und Helikopter –, eine davon mit dem Auftrag an den BR, «spätestens bis 2018 dem Parlament den Kauf von einem oder mehreren Transportflugzeugen zu unterbreiten» (14.4060 / 14.4061 / 14.4130). Der BR beantwortet eine Interpellation «Einsatz der Schweizer Armee zur Bekämpfung von Ebola» (14.4247) in Westafrika bzw. warum dieser, obwohl vorher angekündigt, nicht stattfinden konnte, wobei kein Reputationsschaden für die Schweiz entstanden sei.

Oberst a D Heinrich L. Wirz
Militärpublizist/Bundeshaus-Journalist
3047 Bremgarten BE